

Kaninchen und Meerschweinchen im Winter

Vor der Entscheidung für die durchgehende Freilandhaltung von Kaninchen oder Meerschweinchen, sollte man sich unbedingt bewusst machen, dass die Tiere dann auch bei Regen, Wind und Schnee gefüttert, getränkt und gepflegt werden müssen. Wer dazu nicht bereit ist, sollte die Tiere lieber im Haus überwintern lassen.



Kaninchen im Schnee

Gehegegestaltung und Schlafhaus

- Kaninchen und Meerschweinchen sind Gruppentiere. Sie sollten ohnehin nicht alleine gehalten werden, aber auf keinen Fall sollte ein Kaninchen oder ein Meerschweinchen alleine zum Überwintern draußen gelassen werden.
- Generell sollten jedoch Kaninchen und Meerschweinchen nicht zusammen gehalten werden, da diese nicht die selbe "Sprache" sprechen.
- Kaninchen und Meerschweinchen vertragen Kälte besser als Hitze! Für die ganzjährige Freilandhaltung sind jedoch nur gesunde und kräftige Tiere geeignet. Für sehr alte oder kranke Tiere ist die Belastung bei großer Kälte zu groß.
- Tiere, die im Freien überwintern sollen, müssen bereits ab den frühen Sommermonaten an das Außenleben gewöhnt werden.
- Das Gehege muss windgeschützt und trocken angelegt werden.
- Der Bodenbelag sollte vor dem Winter aus hygienischen Gründen noch einmal komplett erneuert (z.B. Rindenmulch) oder umgegraben (z.B. Erdboden) werden.
- Den Tieren sollte ein Haus bzw. besser mehrere Häuschen zur Verfügung stehen. Die Häuser müssen gut isoliert sein (z.B. mit Styropor) und gegen Bodenfrost geschützt werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Tiere das Dämm-Material nicht benagen und fressen können.
- Stall oder Kaninchenhaus sollten dick mit Stroh eingestreut werden, das regelmäßig erneuert und aufgefüllt werden muss.
- Bei der Überwinterung auf dem Balkon ist vor allem auf die Bodenisolierung (z.B. Rindenmulch oder Styropor und darüber Holz) zu achten.
- Die Tiere müssen auch auf dem Balkon vor Regen und Schnee geschützt sein und ein gut isoliertes Schlafhäuschen zur Verfügung haben.
- Keinesfalls sollten Kaninchen oder Meerschweinchen für einige Zeit wieder ins Haus geholt werden. Dadurch wird die körpereigene Temperaturregulation durcheinander gebracht, was schwere Erkältungskrankheiten zur Folge haben kann.

Fütterung und Tränke

- Auch wenn Kaninchen oder Meerschweinchen im Freien überwintern, sollte die Hauptnahrung aus Heu bestehen.
- Der erhöhte Energiebedarf sollte nicht durch eine kalorienreichere Fütterung, sondern durch eine größere Futtermenge ausgeglichen werden.
- Geringe Mengen Hafer- oder Weizenflocken können zugefüttert werden.
- Obst, Gemüse und Kräuter sorgen für die nötigen Vitamine und Mineralstoffe.
- Frische Äste dienen der Beschäftigung und befriedigen den Nagetrieb.
- Es empfiehlt sich, bereits im Sommer einen Vorrat an getrockneten Kräutern, Obst und Gemüse für den Winter anzulegen.
- Frischkost sollte im Winter häufiger und nur in kleinen Mengen verfüttert werden. Die Reste sollten rasch entfernt werden, damit das Futter nicht gefriert, wodurch es zu Verdauungsstörungen kommen kann.
- Zur Kontrolle und Abstimmung der Futtermenge sollte das Gewicht der Tiere regelmäßig kontrolliert werden.
- Die Futtermittel sollten immer gut verschlossen werden, um keine Schädlinge (Mäuse, Ratten) anzulocken. Futterreste müssen regelmäßig entfernt werden.
- Es ist streng darauf zu achten, dass das Trinkwasser nicht einfriert. Die Befüllung von Trinkflaschen mit lauwarmem Wasser kann hilfreich sein. Dem Trinkwasser sollten einige Tropfen Vitaminlösung zugesetzt werden.

Ausführliche Informationen zur Heimtierhaltung finden Sie im Fokusthema ["Heimtierhaltung"](#).

Meerschweinchen Fütterung im Winter

Da Meerschweinchen kein Vitamin C synthetisieren können, sind sie auf die Zufuhr von Vitamin C über die Nahrung angewiesen. Der Tagesbedarf an Vitamin C liegt bei 10 mg/kg.

Im Sommer ergibt sich bei reichlicher Fütterung von Gräsern und Kräutern fast nie eine Vitamin C Unterversorgung, aber im Winter ist eine vitaminreiche Fütterung nicht ganz so einfach.

Folgende Lösungsvorschläge werden angeboten:

- Besonders Vitamin-C-reiches Obst und Gemüse füttern.
- Vitamin C zusätzlich über das Trinkwasser verabreichen.
- Bereits im Sommer ausreichend Grünfutter einfrieren.
- Vitaminreiche Sprossen (z.B. Gersten, Weizen, Hafer).